Demokratische Erinnerungskultur an Schulen stärken

Impulse, Herausforderungen, Rahmenbedingungen

Fachtag am Mittwoch, 21. Juni 2023, in Rostock

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Universität Rostock

LpB MECKLENBURG · VORPOMMERN
Landeszentrale für politische Bildung

MV
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

MV
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung

Fachtag „Demokratische Erinnerungskultur an Schulen stärken – Impulse, Herausforderungen, Rahmenbedingungen“

Ohne Geschichte ist keine Orientierung in der Gegenwart denkbar. Nur wer gesellschaftliche Fragen und Probleme im historischen Kontext versteht, kann wiederum reflektiert urteilen und Maßstäbe für das eigene Handeln entwickeln, aber auch diese Maßstäbe kritisch hinterfragen. Die zunehmende Komplexität und der ständige Wandel in demokratisch-pluralistischen Gesellschaftssystemen machen eine fundierte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit relevant für die Entwicklung politischer Mündigkeit. Die Einbindung des Erinnerns und der Erinnerungskultur in den Unterricht soll junge Menschen dazu befähigen, historische Entwicklungen beschreiben, bewerten und aktuelle Entwicklungen in einen historischen Kontext einordnen zu können. In diesem Zusammenhang kommt einer engen und regelmäßigen Kooperation mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern, u. a. den Gedenkstätten, eine große Bedeutung zu.

Der Fachtag will anhand konkreter schulischer Projekte, die in Kooperation mit außerschulischen Bildungsträgern umgesetzt wurden, Möglichkeiten und notwendige Rahmenbedingungen einer verstärkten historisch-politischen Bildung sowie der demokratischen Erinnerungskultur an Schulen erörtern. Grundlage hierfür ist der vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern am 27. Januar 2023 beschlossene Antrag „Demokratische Erinnerungskultur an Schulen stärken“ (Drs. 8/1755).

Veranstalter:
Institut für Qualitätsentwicklung (IQ-MV) / Stabsstelle Politische Bildung

Kooperationspartner:
Universität Rostock, Historisches Institut, Lehrstuhl für Geschichtsdidaktik; Universität Greifswald, Historisches Institut, Arbeitsbereich Fachdidaktik; Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsgemeinschaft Gedenkstätten Mecklenburg-Vorpommern; Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern; Beauftragter für das jüdische Leben und gegen Antisemitismus Mecklenburg-Vorpommern

Fachlicher Ansprechpartner:
Wolfgang Klameth
Tel.: 0385 588 17795
E-Mail: w.klameth@iq.bm.mv-regierung.de

Zielgruppe:
Landtagsabgeordnete, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Wissenschaft, den Ministerien, der Schulverwaltung und den Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und von Lernorten, Gedenkstätten, Vereinen und Verbänden

Tagungsort:
Aula des Innerstädtischen Gymnasiums Rostock (ISG), Goetheplatz 5, 18055 Rostock

Termin:
21. Juni 2023

Zeit:
09:30 – 16:00 Uhr

Internet:
www.bildung-mv.de/fachtag-erinnerungskultur

Bildnachweis: Bildcredits © Fotograf Hendrik Lietmann / Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Programm

09:00 – 09:30 Uhr **Ankommen**

09:30 – 09:40 Uhr **Einstieg in den Fachtag – Wie klingt Erinnerung?**
„Palestinian Songs for voice and piano“ (Dick Kattenburg, geboren am 11. November 1919 in Amsterdam, ermordet 1944 in Auschwitz)
Theresa Zschunke (Sopran) und Hannah Hauser (Klavier),
Hochschule für Musik und Theater Rostock,
Preisträgerinnen des internationalen Wettbewerbs „Verfemte Musik“

09:40 –10:10 Uhr **Begrüßung**
- Dr. Markus Riemer, Schulleiter Innerstädtisches Gymnasium Rostock
- Dr. Uwe Viole, Abteilungsleiter Lehrkräftebildung und Digitalisierung, Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern

Grußwort
Simone Oldenburg, Ministerin für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern

Einführung in die Tagung
- Dr. Steffen Schoon, Leiter Stabsstelle Politische Bildung, Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
- Nikolaus Voss, Beauftragter für das jüdische Leben und gegen Antisemitismus Mecklenburg-Vorpommern

10:10 –11:10 Uhr **Demokratische Erinnerungskultur an Schulen und an Gedenkorten: Lernwege, Chancen und Herausforderungen**
Prof. Dr. Oliver Plessow, Universität Rostock, Historisches Institut
anschl. Diskussion

11:10 – 11:30 Uhr **Pause**

11:30 – 11:40 Uhr **Gedenkstätten in Mecklenburg-Vorpommern**
Vorstellung der neuen Webseite www.gedenkstaetten-mv.de
N.N., Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

11:40 – 13:15 Uhr **Galerierundgang:**
Bildungsträger und Schulen in Mecklenburg-Vorpommern stellen gemeinsam durchgeführte politisch-historische Projekte vor und zeigen konkrete Gelingensbedingungen und Herausforderungen auf.
- Dr. Martin Buchsteiner / Prof. Dr. Oliver Plessow: Projekt mit Lehramtsstudierenden in der 1. Phase der Lehrkräfteausbildung
- N.N., Grenzhus Schlagsdorf / Schule N.N.
- Anja Pinau, Gedenkstätte Wöbbelin / Schule: N.N.: Bildung und Erziehung nach dem Holocaust – Gedenken und Erinnern“, Angebote für Schulklassen (4.-7. Jahrgangsstufe) und ihre Verknüpfung mit Demokratiebildung
- Gerd Vorhauer, Eldenburg Gymnasium Lübz: „Eine jüdische Straße“ (angefragt)
- Henry Ziese, Europäische Akademie MV, Waren (Müritz) / Schule: N.N.: Gedenkstättenfahrten nach Polen
- Dr. Steffi Brüning, Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft Rostock / Silke Gratopp / Schule: N.N.

- Volker Ahmels, Leiter des Zentrums „Verfemte Musik“ an der Hochschule für Musik und Theater Rostock / Schule: Friedensschule Schwerin

13:15 – 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 -16:00 Uhr **Podiumsdiskussion: „Was also ist zu tun? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Erinnerungskultur an Schulen zu stärken? – Bundesweite Erfahrungen mit Blick auf Mecklenburg-Vorpommern**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Laura Wesseler, Programmleiterin Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Bereich Geschichte und Politik
- Judith Märksch, Leiterin des Projektbüros „Jugend erinnert“ der Bundesstiftung Aufarbeitung
- Veronika Nahm, Direktorin Anne-Frank-Zentrum Berlin
- Dr. Hannes Burkhardt, Studienrat und Educational Engineer am Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik der Europa-Universität Flensburg / Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
- Hans-Georg Lambertz, Bundeszentrale für politische Bildung, Leiter des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung

16:00 Uhr **Zusammenfassung / Ausblick / Verabschiedung**
Dr. Steffen Schoon

Kontakt:
Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern –
Institut für Qualitätsentwicklung
Ansprechpartnerin: Kerstin Fiedler-Wilhelm
Telefon: 0385 588 17761
E-Mail: k.fiedler-wilhelm@iq.bm.mv-regierung.de

Bitte beachten Sie, dass direkt am Tagungsort keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Parkmöglichkeiten sind im weiteren Umfeld zu suchen. Mit Bahn (Hauptbahnhof) und ÖPNV ist das ISG dagegen sehr gut zu erreichen.